

2000 Euro für Menschen in Bewegung

Bad Segeberger Verein gewinnt Förderpreis der Sportjugend Schleswig-Holstein

VON CHRISTIAN DETLOF

BAD SEGEBERG. Die Sportjugend Schleswig-Holstein hat den Bad Segeberger Verein Menschen in Bewegung mit dem Förderpreis „Kein Kind ohne Sport!“ ausgezeichnet. Gewürdigt wurde damit das besondere Engagement zugunsten sozial benachteiligter Kinder durch die „MeBe“, die sich obendrein über eine zweckgebundene Förderung in Höhe von 2 000 Euro freuen

„Im Rahmen seines Programms „Mix Kids“ sorgt der Verein Menschen in Bewegung dafür, dass Kinder mit und ohne Handicaps im Rahmen eines Bewegungsangebotes gemeinsam spielen und ihrer Sportbegeisterung nachgehen können.

aus der Laudatio
der Sportjugend Schleswig-Holstein

können.

Als weitere Preisträger wurden unter 36 Bewerbern der Bosauer SV und der Leichtathletik-Klub Weiche Flensburg ausgewählt, die mit jeweils 1 500 Euro bedacht wurden. Alle drei Vereine überzeugten die Jury durch ihre herausragenden und erfolgreichen Angebote im Sport für alle Kinder, unabhängig von Handicaps und sozialer oder kultureller Herkunft. Gestiftet wurde der Förderpreis von der Autokraft GmbH und der Firmengruppe Hugo



Hans-Jakob Tiessen (links), der Präsident des Landessportverbandes, Vertreter der zweitplatzierten Vereine, von Sponsoren und dem Landesinnenministerium sowie Matthias Hansen (rechts), der Vorsitzende der Sportjugend Schleswig-Holstein, stellten sich für das Gruppenfoto zu Lina Mertke (unten, von links), Swaantje Dziuk und Jan Yousef Hashem, die für ihren Verein Menschen in Bewegung im Kieler Haus des Sports den Förderpreis entgegen nahmen.

FOTO: SJSH

Hamann, Heinrich Hünicke und Jacob Erichsen.

Im Rahmen seines Programms „Mix Kids“ sorgt der Verein Menschen in Bewegung dafür, dass Kinder mit und ohne Handicaps im Rahmen eines Bewegungsangebotes gemeinsam spielen und ihrer Sportbegeisterung nachgehen können. Gemeinsam mit allen Beteiligten lebt man im Verein den Inklusionsgedanken und

möchte Barrieren und Hemmnisse in den Köpfen der Kinder gar nicht erst entstehen lassen.

Mit Hilfe von qualifizierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern gewährleisten die MeBe eine bestmögliche Betreuung und eine individuelle Förderung der jungen Menschen. Darüber hinausgehend entwickelt der Verein ein Kinderturnabzeichen für Kinder mit Handicaps,

damit alle Interessierten gemeinsam dieses Abzeichen absolvieren können. Um möglichst viele Kinder zu erreichen, haben die MeBe ein großflächiges Netzwerk, bestehend aus Förderschulen, Kinderärzten und weiteren Akteuren aus verschiedenen Bereichen aufgebaut.

Die Verleihung erfolgte im Rahmen des Fachforums „Sport mit minderjährigen Flüchtlingen“

durch den Präsidenten des Landessportverbandes Schleswig-Holstein Hans-Jakob Tiessen, den Vorsitzenden der Sportjugend Schleswig-Holstein Matthias Hansen (Vorsitzender der Sportjugend Schleswig-Holstein), sowie Vertreter der Sponsoren und des Ministeriums für Inneres und Bundesangelegenheiten, das auch für den Sport im Lande zuständig ist. dlff